

Inklusive berufliche Bildung in Bayern

Kooperationspartner im Schulversuch

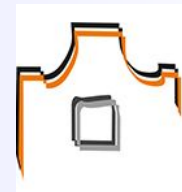
Heinrich-Thein-Schule
Haßfurt

Staatliches Berufliches
Schulzentrum



Adolph-Kolping-Schule
Schweinfurt

Berufsschule zur
sonderpädagogischen Förderung



Kooperationsklassen im Schulversuch

Berufsübergreifende Fachklassen der
Jahrgangsstufen 10, 11 und 12
für „Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk
Schwerpunkt: Fleischerei“ und „Fleischer/innen“

Zielgruppe

Schüler und Schülerinnen mit und ohne
sonderpädagogischen Förderbedarf



Ziele

Schüler/innen:

- berufliche Qualifizierung
- gezielte Förderung der individuellen Kompetenzen
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen
- Leistungsverbesserung
- Zwischen- und Abschlussprüfung bestehen

Lehrkräfte:

- Kompetenztransfer in beide Richtungen
- Austausch von didaktischem Wissen



Ziele

Unterricht:

Mehr Möglichkeiten der

- inneren und äußeren Differenzierung
- Individualisierung
- Förderung

Schule und Betriebe

- Sicherung des Fachkräftebedarfs in den jeweiligen Ausbildungsberufen
- Stärkere Einbindung der betrieblichen Ausbildung
- Standortsicherung durch attraktive Angebote
- Langfristig: Übertragung des Kooperationskonzepts auf andere Berufe



Die Bausteine

Lernstandanalyse

Förderplangespräche

Förderdiagnostik

Flankierende Maßnahmen

Zusätzliche Unterstützung

Team-Teaching

Differenzierte
Gruppenarbeiten

(Sonder)Pädagogische
Netzwerkarbeit



Erfolge des Schulversuchs

- Im Vergleich zu Zwischen- und Abschlussprüfungen ohne die Maßnahmen des Schulversuchs, haben sich die Ergebnisse im Durchschnitt um ca. 1,5 Notenstufen verbessert.
- In den letzten drei Prüfungsjahrgängen haben bis auf einen Schüler alle Teilnehmer die Berufsabschlussprüfung bestanden.
- Für die Umsetzung unseres Konzepts und für die Arbeit unseres Tandems wurden wir mit dem „Bayerischen Miteinander-Preis 2014“ ausgezeichnet.



// Zukunftsministerium

Was Menschen berührt.



mit
einander

Preis
2014

Zukunft Inklusion



BAYERISCHER MITEINANDER-PREIS

Im Namen des **FREISTAATES BAYERN** verleihe ich dem
Gewinner aus dem Regierungsbezirk Unterfranken

*Kooperationsklassen des Berufsbildungszentrums
Münnerstadt und der Heinrich-Thein-Schule Haßfurt*

DEN BAYERISCHEN MITEINANDER-PREIS 2014
FÜR VORBILDLICHES ENGAGEMENT
IM BEREICH INKLUSION.

MÜNCHEN, 20. OKTOBER 2014

Emilia Müller

EMILIA MÜLLER
Bayerische Staatsministerin für Arbeit
und Soziales

Heinrich-Thein-Schule
Haßfurt



Adolph-Kolping-Schule
Schweinfurt





<https://youtu.be/Kagc9Vxv1TI>



Fortführung und Ausweitung des Schulversuchs

- Pro Schuljahr stehen der gesamten Schule 1-2 freie MSD-Stunden zur Verfügung.
- Die Aufgaben und die Arbeit des MSD wurden in einer pädagogischen Konferenz vorgestellt.
- Es gab eine gesamtschulische Fortbildung zum Thema „Textoptimierung“ (IFT Halle – Frau Scharff).
- Sensibilisierung des Kollegiums für inklusive Bildung
- Keine Hemmschwelle des Kollegiums, sich an den MSD zu wenden.



Fortführung und Ausweitung des Schulversuchs

Ausweitung des Konzeptes auf die Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung Klassen 11 und 12 in Hinblick auf die Abschlussprüfung.

- seit dem Schuljahr 2014/15
- zeitlich begrenzt
- inhaltlich begrenzt, hauptsächlich rechnerische Inhalte.



Fortführung und Ausweitung des Schulversuchs

Ausweitung des Konzeptes auf die Berufsfachschule für Sozialpflege Klasse 10

- seit dem Schuljahr 2016/17
- feste Kooperationsklasse
- Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf und Schüler mit Migrationshintergrund
- inhaltlich begrenzt auf die theoretischen Prüfungsfächer.



MSD-Stunden an der Heinrich-Thein-Schule im Schuljahr 2016/17

Insgesamt 16 Stunden

Davon:

- Frau Anette Derleder 7 Stunden + 1 Stunde freier MSD
Dienstag/Mittwoch
- Herr Andreas Husterer 4 Stunden Donnerstag
- Herr Matthias Rumrich 4 Stunden Dienstag/Donnerstag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heinrich-Thein-Schule
Haßfurt

Staatliches Berufliches
Schulzentrum



Adolph-Kolping-Schule
Schweinfurt

Berufsschule zur
sonderpädagogischen Förderung

